

# Brücken-Team



**Yvonne Hülsheger**

Pflegerische Leitung, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pädiatrische Palliative Care, Pain Nurse



**Heike Sowade**

Stellvertretende Pflegerische Leitung, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Hämatologie und Onkologie, Pädiatrische Palliative Care, Trauerbegleiterin nach BVT-Standards



**Christa Bay**

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pädiatrische Palliative Care



**Annette Taheri**

Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pädiatrische Palliative Care



**Marina Torbecke**

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für die Pflege in der Onkologie (DKG), Pädiatrische Palliative Care



**Mirjam Barbotin**

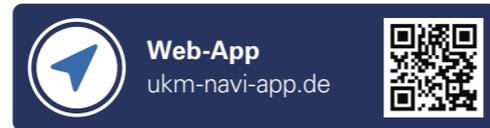
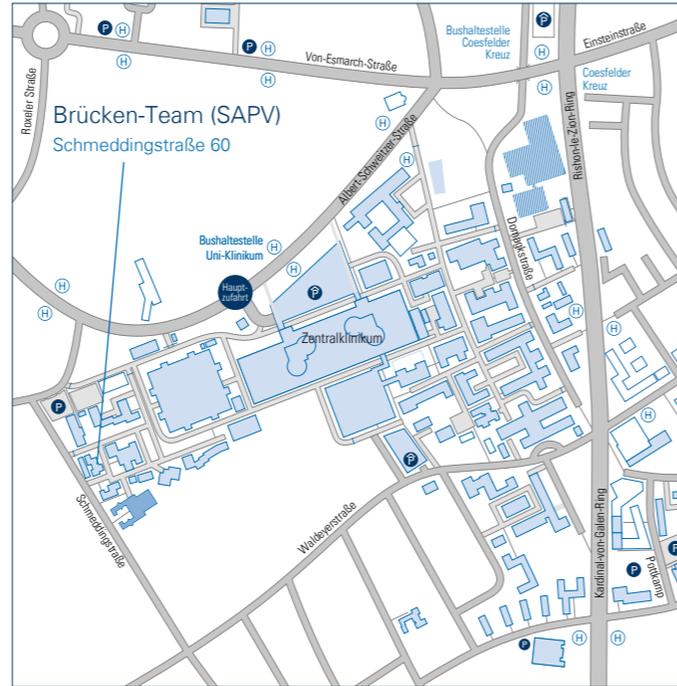
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pädiatrische Palliative Care



**Finnja Henriette Grote**

B.Sc., Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Schmerzexpertin, Studentin M.A. Palliative Care

# Kontakt



**Adresse**  
Universitätsklinikum Münster (UKM)  
Brücken-Team (SAPV)  
Schmeddingstraße 60, 48149 Münster  
T +49 251 83-49120, F +49 251 83-49121  
brueckenteam@ukmuenster.de



**Impressum**  
Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation  
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

2025\_0028\_CS



## Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV – KJ) für Kinder und Jugendliche



## Das Brücken-Team

des Universitätsklinikums Münster



# Brücken-Team



**Dr. med. Margit Baumann-Köhler**

Ärztliche Leitung, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin



**Dr. med. Monika Pöppelmann**

Stellvertretende Ärztliche Leitung, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin



**Dr. med. Heike Thorer**

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin



**Dr. med. Sybille Singer**

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderkardiologie, Neonatologie, pädiatrische Intensivmedizin Palliativmedizin



**Dr. med. Martin Dercks**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie, Neonatologie, Palliativmedizin



**Dr. med. Oliver Schwartz**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie, Palliativmedizin i.A.



**Nele Legeland**

Sozialpädagogin B.A., Psychosoziale Mitarbeiterin, Pädiatrische Palliative Care, Trauerbegleiterin nach BVT-Standards



**Rabea Heenen**

Sozialarbeiterin M.A., Psychosoziale Mitarbeiterin, Pädiatrische Palliative Care i.A.

## Liebe Familien!

Wenn ein Kind oder Jugendlicher schwer und lebensbedrohlich erkrankt, verändert dies das Leben der ganzen Familie.

### Wie soll es jetzt weiter gehen?

### Wie kann die Betreuung des erkrankten Kindes oder Jugendlichen organisiert und sichergestellt werden?

### Wie kann der Alltag bewältigt werden?

### Wo bekommen wir Unterstützung?

Wir vom Brücken-Team helfen Ihnen in dieser Situation. Wir begleiten Ihr erkranktes Kind und Ihre Familie in Ihrem Zuhause. Unser Ziel ist es, für Ihr Kind die bestmögliche Lebensqualität und Selbstbestimmung zu erhalten, zu fördern und zu verbessern:

- durch die Therapie leidvoller Symptome
- durch die Verkürzung und Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- durch die psychosoziale Unterstützung Ihres Kindes und Ihrer Familie

Manche Kinder erhalten diese „spezialisierte, ambulante Palliativversorgung“ (SAPV) nur für kurze Zeit oder vorübergehend, andere Kinder möglicherweise über viele Jahre.

## Das Brücken-Team

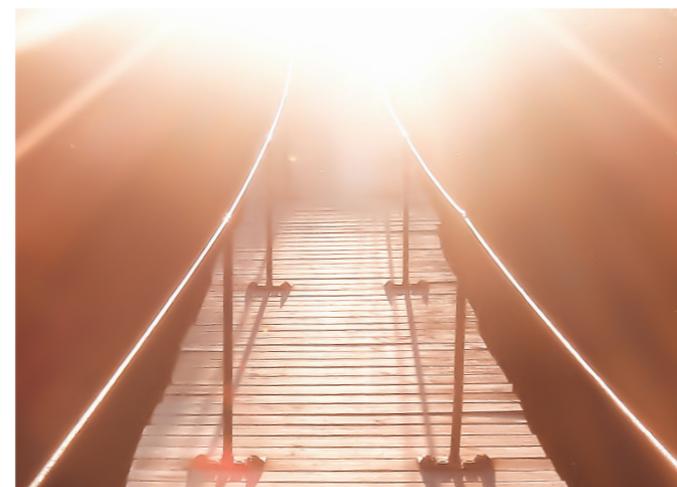
Wir stellen als  eine Verbindung zwischen Klinik und häuslicher Umgebung her.

### Beratung

Wir bieten Eltern, behandelnden Kinderärzt\*innen oder Pflegediensten eine spezielle Beratung rund um die Versorgung des kranken Kindes oder Jugendlichen an, z.B. bei Fragen zur Schmerztherapie. Wir begleiten die Familien in sozialrechtlichen oder pädagogischen Fragen wie bei der Einbeziehung der Geschwister. Wir sind Ansprechpartner\*innen für Kindertageseinrichtungen und Schulen.

### Koordination

Wir koordinieren die Zusammenarbeit aller an der Versorgung beteiligten Institutionen (Hausärztliche Praxis, Pflegedienst, ambulanter Hospizdienst, Apotheke) mit dem Ziel der bestmöglichen Bündelung aller Kräfte im Sinne der Patient\*innen und ihrer Familien.



## Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV – KJ) für Kinder und Jugendliche

### Unterstützende Teilversorgung

Wir passen regelmäßig die Medikamenteneinstellung an und unterstützen bei speziellen pflegerischen Maßnahmen. Neben Hausbesuchen bieten wir eine Rufbereitschaft rund um die Uhr für Familien und beteiligte Kooperationspartner. Ein auf Kinder und Jugendliche spezialisiertes Expertenwissen ist jederzeit abrufbar.

### Trauerbegleitung

Was ist, wenn die Welt aus den Fugen gerät? Nichts mehr ist, wie es war? Der (drohende) Verlust eines geliebten Kindes, einer Schwester, eines Bruders erschüttert wie ein Erdbeben, macht sprachlos, traurig, vielleicht wütend. Viele Gefühle zeigen sich oft schon vor dem Versterben. Die Trauer und den Schmerz können wir Ihnen und Euch nicht nehmen. Wir halten mit aus, sind da, hören zu. Trauer braucht ihre Zeit und die nehmen wir uns für Sie und Euch.

Trauerbegleitung:

T +49 251 83-49136

[brueckenteam.nachsorge@ukmuenster.de](mailto:brueckenteam.nachsorge@ukmuenster.de)

### Spendenkonto

UKM

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE07 4005 0150 0000 4878 43

BIC: WELADED1MST

Verwendungszweck

Stichwort: Brücken-Team

ZU 200024

## Erkrankungen mit spezialisiertem, palliativen Versorgungsanspruch

- Lebensbedrohliche Erkrankungen mit unklarem Therapieausgang (z.B. Krebserkrankungen, Frühgeburtlichkeit)
- Erkrankungen, bei denen durch intensive Behandlung eine Lebensverlängerung bei guter Lebensqualität erreicht werden kann (z.B. Stoffwechselerkrankungen und Immundefekte, gravierende Hauterkrankungen, nicht mehr heilbare Krebserkrankungen)
- Erkrankungen, die wegen fehlender heilender Therapiemöglichkeiten kontinuierlich fortschreiten und deren Behandlung auf Linderung der Symptome ausgerichtet ist (z.B. Formen der Leukodystrophie)
- Erkrankungen mit schweren, neurologischen Behinderungen und hoher Anfälligkeit für gesundheitliche Komplikationen mit unvorhersehbarer Verschlechterung (z.B. schwere Cerebralparese)

